



Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Günther Felbinger FREIE WÄHLER**
vom 13.03.2017

Fleckenartige Verteilung der Pflegezonen in einem möglichen Nationalpark Spessart

Im Falle der Schaffung eines Nationalparks im Spessart wird eine fleckenartige Ausweisung der Pflegezonen, verteilt auf das ganze Gebiet, befürchtet. Insbesondere in diesen Zonen soll die Eiche durch Waldmanagementmaßnahmen erhalten werden. Die Eiche kommt fast in ihrem gesamten Verbreitungsgebiet im Spessart in Mischbeständen mit anderen Baumarten, insbesondere der Buche, vor (mit sehr unterschiedlicher Verteilung). Daher wäre es vermutlich zum einen nicht einfach, solche 25 Prozent Flächen zu finden, da in den verbliebenen 75 Prozent der Fläche ja ebenfalls häufig Eichen vorhanden sind, welche dann verschwinden würden und somit der Eichenanteil insgesamt signifikant sinken würde. Des Weiteren müssten die 25 Prozent der Fläche höchstwahrscheinlich intensiv gepflegt werden, um dort ein Verschwinden der Eiche zu verhindern. Da die Flächen auf das ganze mögliche Gebiet eines Nationalparks verteilt sein würden und naheliegenderweise Holzrechtler und Selbstwerber aus diesen Gebieten mit Brennholz bedient werden, würde durch die häufige Frequentierung des Gebiets mit Fahrzeugen und Geräten der Charakter eines Nationalparks vermutlich stark leiden. Darüber hinaus würde zwar durch diese dem Gedanken eines Nationalparks schädliche Pflege auf den 25 Prozent der Fläche (und nur dort) die Eiche erhalten werden. Allerdings würde bei der reinen Pflege des Altbestands eine Verjüngung der Eiche im notwendigen Maß möglicherweise kaum eine Chance haben. Diese wäre aber zwingend notwendig, um die Eiche nicht nur mittelfristig, sondern langfristig zu erhalten.

Ich frage die Staatsregierung:

Wie schätzt die Staatsregierung die Problematik rund um eine fleckenartige Verteilung der Pflegezonen ein?

Antwort

des Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz
vom 18.04.2017

Bislang existiert für einen möglichen Nationalpark Spessart lediglich eine konkretisierte Gebietskulisse. Ein Zonierungsvorschlag existiert nicht. Wie die Pflege- und Naturzonen im Gebiet verteilt werden, muss erst einer näheren Prüfung unterzogen werden.